

den. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen, in termino licitationis Dienstag den 26. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen, zu bieten, und dem Befinden nach den Zuschlag zu erwarten. Am 3. März 1818.

K. H. Amt Neuenstein hierselbst. Wagner.

In fidem copiae Weber.

48. Raboldshausen. Auf Instanz des verstorbenen Schullehrer Zülchs Erben dahier, soll dem Gerstenschäler Henrich Stiebeling zu Seesen, wegen einer ausgeklagten Schuldforderung, dessen Bohnhaus öffentlich und meistbietend, in termino Donnerstag den 11. Junii d. J., vor hiesigem Amt verkauft werden. Kaufliebhaber haben sich alsdann auf hiesiger Amtsstube einzufinden, zu bieten, und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, so wie diejenigen, welche Real-Recht an obigem Bohnhaus zu haben vermeinen, solche bei Verlust derselben in dem angeetzten Termin gehörig geltend zu machen. Am 27. März 1818.

Kurf. Amt Neuenstein. Wagner.

In fidem Weber.

49. Eschwege. Mit obrigkeitlicher Erlaubniß will des Lohgerbers Bernhard Brill jun. majorenmüßte Ehefrau, Friederike geb. Windemuth dahier, den ihr zustehenden $\frac{1}{2}$ Acl. 14 Rt. großen Garten hinter der Stadt, an Conrad Brill u. Reinhard Meißners Erben, modo Jacob Vielmalers Kinder, Ch. V. sub Nr. 263, den 27. Mai d. J., Vormittags 10 bis 12 Uhr, bei dahiesiger Kurfürstlichen Reservaten-Commission, öffentlich, jedoch freiwillig an den Meistbietenden verkaufen. Welches Kauflustigen und denjenigen hiermit bekannt gemacht wird, welche Real-Ansprüche daran haben, damit Erstere erscheinen, bieten, und den Zuschlag erwarten, und Letztere ihre Ansprüche anzeigen und begründen können. Am 7. Mai 1818.

Kurf. Reservaten-Commission. Möller.

50. Oberaula. Dem Johann Jost Berk von Schorbach, sollen auf Instanz des Jacob Weizell von Görzhain: 1) 6 Rt. Haus und Hofraide; 2) 11 Rt. Garten beim Haus, Gemeinds-Nutzen; Erbland: 3) $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. im Fehlfeld, zwischen Henrich Berk und Wilhelm Bauers Erben; 4) $1\frac{3}{4}$ Acl. 9 Rt. an den Wegäckern, zwischen Adamus Weismüller und Henrich Vierwirths Witwe; 5) $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. am Schwarzenstock, zwischen Henrich Schulze sen. und Johannes Kimpell; Erbwiese: 6) 16 Rt. im Hilmesgrund, zwischen Helwig Euler jun. und Henrich Schmerers Rel.; 7) $\frac{1}{2}$ Acl. 10 Rt. auf der Gemeinds-wiese, zwischen Henrich Fassold und Cyriacus Lange; Erbgarten: 8) 4 Rt. am großen Acker, zwischen Peter Höfner und Johannes Ort; 9) 2 Rt. auf dem Altenweg, zwischen Conrad Schreiber und Johannes Eulers Witwe; 10) $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. in der Praterswiese, zwischen Henrich Berk und Conrad Euler; 11) $\frac{3}{4}$ Acl. 1 Rt. Erbland, im Steinfeld, zwischen Henrich Brenzell und Henrich

Schwaln; Kottland: 12) $\frac{1}{2}$ Acl. am Neulircher Weg, zwischen Dietrich Nixius und Henrich Weplers Rel.; 13) 2 Acl. 3 Rt. am Nauffischen Ort, zwischen Henrich Schulze sen. und Henrich Schwaln; 14) $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. daselbst, zwischen dem Wald und ihm selbst; 15) $\frac{3}{4}$ Acl. 15 Rt. Erbwiese, im Seifenfeld, zwischen Henrich Fassold und dem Wege, und 16) $\frac{3}{4}$ Acl. 7 Rt. Land, am Pfadstrauch, zwischen Henrich Schwaln und dem Fußpfad gelegen; Mittwoch den 8. Julii, Nachmittags 1 Uhr zu Schorbach, ins Wirth Freunds Haus, öffentlich und mehrstbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden demnach zu besagtem Termin allda zum Bieten eingeladen, diejenigen aber, so Forderungen an diesen Grundstücken haben, zur Liquidation derselben aufgefordert.

Am 24. April 1818.

Aus Kurf. Hess. Justiz-Amt. Rohde.
In fidem Siebert.

51. Allendorf. Auf Instanz der Directoren des Civil-Witwen-Institut zu Cassel, Kläger gegen den Wirth Samuel Dürbaum und dessen Ehefrau Marie Louise geb. Schmidt dahier, Beklagte, sollen nachstehende, denselben eigenthümlich zugehörigen Grundstücke, als: 1) Ch. V. Nr. 335. $\frac{1}{2}$ Acl. 10 Rt. ein Haus, Scheuer und Stallung nebst Hofraum, in der Acker-gasse, an Justus Hieronymus Kirchmeyer und seiner Baustätte gelegen; 2) 8 Rt. Garten dabei; 3) Nr. 337. 12 Rt. eine Baustätte, so zum Garten aptirt, und keine Hoffnung zum Aufbau vorhanden; 4) $\frac{1}{2}$ Acl. 5 $\frac{3}{4}$ Rt. Garten dabei; 5) 5 Rt. eine Baustätte, so ehemals ein Haus gewesen und zum Garten aptirt und ebenfalls keine Hoffnung zum Aufbauen vorhanden; 6) 11 Rt. Garten dabei, Braungerechtigkeit und Gemeinds-Stadt-Nutzen, ausgeklagter Schulden halber, in termino den 15. Julii früh 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber, und die so Ansprüche daran haben, können sich in praefixo einfinden, Erstere um zu bieten, und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, und Letztere, um ihre Ansprüche sub praedicio praecclusi vorzubringen und zu begründen.

Am 28. April 1818.

K. H. Justiz-Amt. Eichenberg.

In fidem copiae L. H. Stephan.

52. Rotenburg. Auf Instanz des Herrn Stifts-reutmeisters Schirmer zu Rotenburg, ist unter dem heutigen Tage der Verkauf einer ihm von Johannes Almeroth et ux. zu Köpenhausen eingelegten Pfandverschreibung und resp. der ihm verhypothecirt gewesenen Grundstücke, welche in nachstehenden bestehen, als: $\frac{1}{2}$ Acl. Erblehmland, im Grund ober dem Wege, zwischen zwei Rainen, an Christoph Hildebrandt gelegen, Nr. 597. 588. A.; $\frac{1}{2}$ Acl. 11 Rt. Erblehmland, vor den Weiden, zwischen Jacob Schmidts Rel.; Nr. 781. Lit. C.; $\frac{1}{2}$ Acl. 15 Rt. daselbst Erblehmland, an Hansteinische